ver.di
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Gewerkschaft
der Polizei
Stromstraße 4
10555 Berlin

Gewerkschaft
TRANSNET
Chausseestr. 84
10115 Berlin

GEW
Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt

Bund der Ruhe-
standsbeamten,
Rentner und
Hinterbliebenen
Alicenplatz 4
55116 Mainz

Volkssolidarität
Alte Schön-
hauser Str. 16
10119 Berlin

Sozialverband
Deutschland
Stralauer Str. 63
10179 Berlin

Aufruf
für eine gerechte Rentenangleichung in den neuen Bundesländern

Fast 20 Jahre nach dem Mauerfall muss die Angleichung des Rentenwerts Ost an das Westniveau endlich verbindlich werden. Denn die Rente ist Lohn für eine lebenslange Arbeitsleistung, die in Ost und West gleichermaßen Anerkennung verdient. Die Angleichung der Renten muss in einem überschaubaren Zeitraum vollendet werden. Sie darf nicht zu Lasten der West-Rentner gehen, sondern muss als Vereinigungsfolge aus Steuermitteln erfolgen. Gleichwertige Tätigkeiten im Erwerbsleben müssen bei der Rente in Ost und West gleich viel wert sein. Dazu ist vorübergehend weiterhin ein Ausgleich für die niedrigeren Verdienste Ost erforderlich, solange das Lohngefälle von West nach Ost so groß bleibt. Die Umsetzung des ver.di-Modells eines Angleichungszuschlags in zehn Jahresstufen ist z. B. geeignet, alle genannten Anforderungen an eine gerechte Lösung zu erfüllen. Auf diese Weise kann auch ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Altersarmut für Jung und Alt geleistet werden.

Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner:

Dr. Herbert Bartsch (BRH); Adolf Bauer (Präsident SoVD); Lothar Bisky (MdB, DIE LINKE); Dr. Norbert Blüm (CDU); Volker Blumentritt (MdB, SPD); Dr. Gerhard Botz (MdB, SPD), Frank Bsirske (Vorsitzender ver.di); Katrin Budde (MdL, Fraktionsvorsitzende SPD-Landtag Sa-Anh.); Dr. Martina Bunge (MdB, DIE LINKE); Dr. Dagmar Enkelmann (MdB, DIE LINKE); Klaus Ernst (MdB, DIE LINKE); Konrad Freiberg (Vorsitzender GdP); Iris Gleicke (MdB, SPD); Dr. Gregor Gysi (MdB, DIE LINKE); Petra Heß (MdB, SPD); Katja Kipping (MdB, DIE LINKE); Dr. Heidi Knake-Werner (Senatorin für Integration, Arbeit u. Soziales in Berlin); Ernst Kranz (MdB, SPD); Dr. Uwe Küster (MdB, SPD); Dr. Gesine Lötzsch (MdB, DIE LINKE); Dirk Manzewski (MdB, SPD); Werner Moritz (DGB Senioren Berlin-BB); Marko Mühlstein (MdB, SPD); Petra Pau (Vizepräsidentin des Dtsch. Bundestages); Dr. Frank-Michael Pietzsch (Landesvorsitzender der Volkssolidarität Thüringen, Sozialminister a.D.); Bodo Ramelow (MdB, DIE LINKE); Maik Reichel (MdB, SPD); Christel Riemann-Hanewinckel (MdB, SPD); Regina Rusch-Ziemba (stellv. Vorsitzende TRANSNET); Irmingard Schewe-Gerigk (MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN); Silvia Schmidt (MdB, SPD); Volker Schneider (MdB, DIE LINKE); Ottmar Schreiner (MdB, SPD); Erwin Sellering (Ministerpräsident MV); Andreas Steppuhn (MdB, SPD); Ulrich Thöne (Vorsitzender GEW); Prof. Gunnar Winkler (Präsident Volkssolidarität); Waltraud Wolff (MdB, SPD) u.v.a.m.

Unterschriften

Name, Vorname	PLZ, Ort	Unterschrift

Senden an: Sozialverband Deutschland (SoVD), Abteilung Sozialpolitik, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin
Nähere Informationen zum ver.di-Modell unter www.sopo.verdi.de

Herausgeber: Bündnis für die Angleichung der Renten in den neuen Bundesländern; Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Elke Hannack, Mitglied des Bundesvorstandes; Verantwortlich: Judith Kerschbaumer, Ressort 10, Bereichsleiterin Sozialpolitik